

# Klaviersaite und Gitarren

## Klanginstallation mit BAB-Tönen in der Autobahnkirche

la **Wilnsdorf**. Wenn die Gitarren schwiegen, dann hörte man am Sonntag in der Autobahnkirche Siegerland auf dem Autohof Wilnsdorf die Geräusche der Autobahn. Dort, wo die Stille zur Einkehr mahnt, zum kurzen oder längeren Verweilen, war das „Floating“, präsentiert von vier jungen Gitarristen (Wiebke Rademacher, Karl Christoph Rensch, Michael Zeuner und Mathias Göppel) aus dem Raum Stuttgart, mit einer Klanginstallation für eine quer durch den Kirchenraum gespannte Klaviersaite und vier Gitarren zu Gast.

Der Anlass: Das vielfach preisgekürnte Bauwerk mit der beeindruckenden Architektur – unter anderem mit dem Iconic Award 2013, einem internationalen Architektur- und Designwettbewerb und dem Architizer „People’s Choice Winner“ – wurde vor einem Jahr seiner Bestimmung übergeben.

Seit der Öffnung der Kirchentür am 23. Mai 2013, so Ute Pohl bei der Begrüßung der zahlreichen Konzertgäste, haben zwischen 4000 und 6000 Personen dieses außergewöhnliche Bauwerk besucht. „Ein Jahr voller interessanter Begegnungen und vieler freudiger Ereignisse.“ Dazu dürfte auch der Auftritt von Floating gehören, die am Sonntag gleich dreimal auftraten. Die vier Gitarristen waren schon einmal im vergangenen Jahr auf Einladung des Ehepaars Hering in

der Kirche zu Gast. Begeistert von den Räumlichkeiten waren die Musiker, denn bei „Floating“ steht die Wahrnehmung ungewöhnlicher Kirchenräume im Fokus, die sie mit den Zuhörern ganz neu erleben möchten. Eine quer durch den Raum über dem Altar vor der schlichten weißen Wand mit dem großen Kreuz gespannte, lange Klaviersaite bildet die Grundlage der Klanginstallation. Die Saite ist stromdurchflossen und wird über ein Magnetfeld zum Schwingen angeregt. Mit speziellen Kontaktmikrofonen werden diese Schwingungen hörbar gemacht.

Als Signal zur Anregung der Saite, so Wiebke Rademacher zu Beginn des Konzerts, dienen Sinuswellen und Live-Geräusche der Autobahn. „Auf diese Weise findet über die Saite eine auditive Projektion des fließenden Stroms der Autobahn in den Kirchenraum statt.“ Die Schwingungen der Saite bilden gleichzeitig die Grundtöne für die vier Gitarren. Damit bestimmt das Geschehen außerhalb den Ablauf und damit auch die Reihenfolge der gespielten Stücke.

Die besondere Atmosphäre, die der räumlichen Nähe von Autobahn und Kirche unweigerlich innewohnt, hat die vier Musiker zu ihrem Konzert mit Musik des 20. Jahrhunderts inspiriert, das aktuell zu den spannendsten Gitarrenprojekten in Deutschland gehört.



Die Autobahnkirche Siegerland am Rasthof Wilnsdorf feierte am Sonntag ihr einjähriges Bestehen mit einer ungewöhnlichen Klanginstallation für vier Gitarren und einer quer durch den Kirchenraum gespannten Klaviersaite.

Foto: la